

---

## Fahrbericht Royal Enfield Super Meteor 650: Cruiser mit großen Ambitionen

Von Ralf Bielefeldt, cen

Der Verkehr in Indien ist bekanntlich turbulent. Regeln sind nicht ersichtlich. Autos, Minibusse, Lkw, Traktoren, Tuk-Tuks, Rindvieher und kleine Motorräder teilen sich die Straßen. Die Hupe löst den Vorfahrtsanspruch. Faustregel: Der Kleinere gibt nach. Sonst kracht es. Es sei denn, er hat vier Beine und ist eine heilige Kuh. Wir sind in Rajasthan, genau genommen in Jaisalmer, die Grenze zu Pakistan ist nah, und mit der Royal Enfield Super Meteor 650 unterwegs.

Royal Enfield beschert seinem Erfolgsmodell Meteor 350 eine große Schwester. Und einen großen Namen. Von 1956 bis 1962 gab es die legendäre Super Meteor 700. Als erstes Modell von Royal Enfield knackte sie die Geschwindigkeitsmarke von 161 km/h und hatte ein speziell auf sie zugeschnittenes Gepäckset – genau wie die neue Super Meteor 650. Marketingchef Adrian Sellers nennt sie stolz das Premium-Bike der Marke.

Feines Finish, Bedienelemente aus Aluminium, Tropfentank mit neuem Logo und dazu erstmals bei Royal Enfield Gussräder und Voll-LED-Scheinwerfer. „Wir haben unser ganzes Herz in dieses Motorrad gesteckt und sehr viel Feinarbeit. Es ist ein Bike von Motorradfahrern für Motorradfahrer“, sagt Siddhartha Lal, Managing Director von Konzernmutter Eicher Motors Ltd. und charismatischer Kopf von Royal Enfield.

Entspannter Fahrspaß mit hohem Entschleunigungsfaktor. Darum geht es bei der Super Meteor 650. Aufsteigen, losfahren, genießen. Der Parallel-Twin leistet 47 PS bei 7250 Touren. Das maximale Drehmoment beträgt 52 Newtonmeter bei 5650 Touren. Ein- und Auslass des Twin-Motors haben die Motorenentwickler feingeschliffen im Vergleich zu den Heritage-Modellen Interceptor und Continental GT. Rahmen und Schwinge sind komplett neu. Für sonoren Sound sorgen zwei verchromte Endlos-Auspuffrohre und eine große Airbox.

Die Super Meteor 650 beschleunigt schön von unten heraus. Für indische Verhältnisse ist sie ein echter Racer. Sie erreicht mühelos Tempo 100 und cruist dann entspannt weiter bis maximal 164 km/h. Breiter Lenker, niedrige Sitzhöhe, voluminöser Fender, nach vorn verlagerte Fußrasten mit serienmäßiger Schaltwippe, dazu der längste Radstand der Marke – Fahrerergonomie und Proportionen überzeugen. Die Federvorspannung hinten ist einstellbar. Davon sollte Gebrauch machen, wer mehr als 85 Kilo auf die Waage bingt: Die Werkskonfiguration ist eher sportlich, die Federwege sind übersichtlich bemessen (101 Millimeter hinten, 120 mm vorn).

241 Kilogramm wiegt die Super Meteor fahrbereit. Das ist für einen Cruiser voll okay, eine gewisse Schwere ist hier gewünscht, auch in der Mittelklasse. Die kompakte Super Meteor ist ein gut austariertes, handliches Bike, das sich mühelos in Schräglage bringen lässt. Zweikanal-ABS und eine vergleichsweise große hintere Brems Scheibe (300 mm) sorgen für adäquate Verzögerung. Die vordere Scheibe misst 320 mm und wird von den meisten Fahrern vermutlich eher selten beansprucht: Cruiser bremsen bevorzugt hinten. 15,7 Liter Tankinhalt geben rein rechnerisch 350 Kilometer Reichweite (Werksangabe: 4,5 l/100 km) her. Beim niedrigen Durchschnittstempo in Indien sind auch mehr Kilometer drin. Wir landeten bei circa 4,2 Liter auf 100 Kilometer.

Mark Wells, Chief of Design von Royal Enfield, schwärmt: „Die Super Meteor ist der Archetyp eines Cruisers. Unser Ziel war es, ein Motorrad zu erschaffen, welches das Wesen der britischen Cruiser einfängt. Der Sonne entgegen und nie das Gefühl haben, unterwegs Zeit zu verlieren, darum geht es. Die Designsprache ist von den Stilen der

---

1950er Jahre beeinflusst, einschließlich unserer eigenen Motorräder, aber mit dem zeitgenössischen gewissen Etwas.“

Die Super Meteor 650 geht in zwei Versionen an den Start: Das Standard-Modell mit zweiteiliger Sitzbank kommt in den Mehrfarblackierungen Interstellar Green und Interstellar Grey sowie in den Unifarben Astral Black, Astral Blue und Astral Green. Die Super Meteor 650 Tourer fährt in den Zweifarbkombinationen Celestial Blue vor, beide sind mit Weiß abgesetzt. Der Lenker neigt sich hier weiter zum Fahrer und ist hier höher. Dazu gibt es ein transparentes Windschild, das gern etwas höher sein dürfte, und eine endlos lange Komfortsitzbank mit Sissy-Bar. Der maßgeschneiderte Koffersatz fasst 35 Liter. Plus Topcase (28 l) bietet die Super Meteor dann insgesamt 63 Liter Stauraum.

Mitte März ist Verkaufsstart in Europa. Kampfprijs: ab 7890 Euro in den drei „Astral“-Farben. Die Interstellar-Lackierungen kosten 8090 Euro, der Tourer startet bei 8390 Euro. (Ralf Bielefeldt/cen)

#### Daten Royal Enfield Super Meteor 650

Antieb: Parallel-Twin, 648 ccm, 6 Gänge, Kette  
Leistung: 35 kW / 47 PS bei 7250 U/min  
Max. Drehmoment: 52 Nm bei 5650 U/min  
Höchstgeschwindigkeit: 164 km/h  
Beschleunigung 0-100 km/h: k.A.  
Tankinhalt: 15,7 Liter  
Sitzhöhe: 740 mm  
Gewicht: 241 kg (fahrbereit)  
Normverbrauch: 4,5 l/100 km  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 99 g/km  
Testverbrauch: 4,2 l/100 km  
Bereifung: 100/90-19 (v.), 150/80-16 (h.)  
Preis: 7890 Euro (+ NK)

---

## Bilder zum Artikel



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative

---



Royal Enfield Super Meteor 650.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative

---



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative

---



Royal Enfield Super Meteor 650.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative

---



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer in Indien.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer in Indien.  
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative

---



Royal Enfield Super Meteor 650 Tourer in Indien.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kingdom Creative

---